Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 127 (1985)

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNG

Lehrbuch der Anatomie der Haustiere. Von *Richard Nickel, August Schummer, Eugen Seiferle.* **Band I: Bewegungsapparat,** fünfte überarbeitete Auflage von *J. Frewein, K. H. Wille, H. Wilkens.* Berlin und Hamburg 1984, 542 Seiten mit 517 teils farbigen Abbildungen im Text und auf 11 Tafeln, DM 168.–, 27,5 × 19 cm, Kunstleder gebunden.

Die Aufgabe, ein Standardwerk der Veterinärliteratur zu rezensieren, das praktisch seit dem Erscheinen der Erstausgabe von 1954 als Klassiker auf dem Gebiete der Anatomie gilt, ist schwierig. Dies gilt um so mehr, als es sich schon um die 5. Auflage handelt, dieser Band also schon oft besprochen wurde. Eine Wiederholung der Rezension der älteren Ausgaben scheint wenig sinnvoll. Das Buch soll daher aus der Sicht eines Klinikers beleuchtet werden. Man möge einige kritische Bemerkungen nicht übel vermerken, da sie an den allseits anerkannten Qualitäten dieses sehr kompletten Anatomiewerkes nicht rütteln wollen.

Im Vergleich zur 4. Auflage (1977), die eine vollständige Neubearbeitung unter Beibehaltung des Konzeptes älterer Auflagen darstellte, wurden in der 5. Auflage relativ wenig Veränderungen und Ergänzungen vorgenommen. Das Literaturverzeichnis wurde auf den neuesten Stand gebracht, einige Fehler wurden ausgemerzt und einige neuere Erkenntnisse im Text verarbeitet. Einige Beispiele mögen Anhaltspunkte bieten: die Artennamen wurden an die heutige Nomenklatur angepasst (Seite 4), der Musculus iliocostalis wurde neu definiert (Seiten 306, 308, 313), die Herkunft der Rectusscheide beim Schwein wurde neu beschrieben (Seite 340), die Lacuna vasorum wurde neu definiert (Seite 434), der Schleimbeutel zwischen Trochanter major und Musculus glutaeus superficialis beim Hund erstmals erwähnt (Seite 442).

Der Bauplan unserer Haustiere hat sich während der letzten 7 Jahre natürlich nicht verändert; es überrascht aber trotzdem, wie wenig neue Erkenntnisse (oft als Literaturangaben vorhanden) in den Text Eingang gefunden haben. Dies gilt im besonderen für das letzte Kapitel: «Statik und Dynamik des Bewegungsapparates», dessen Text und Abbildungen vollständig identisch mit der 4. Auflage sind, dessen Literaturverzeichnis aber gegen zwanzig neue Titel enthält.

Die nachfolgenden Bemerkungen sind ausschliesslich aus der Sicht des Klinikers gemacht, dessen Betrachtungsweise und Bedürfnisse natürlich von der eines Anatomen verschieden sind. Für Kliniker stehen heute im Gegensatz zu 1954 sehr moderne, gut illustrierte Texte und Atlanten zur Verfügung, die das Zurückgreifen auf ein reines Anatomiebuch nur selten als notwendig erscheinen lassen. Dies gilt speziell wegen der ausschliesslich im Sinne der beschreibenden Anatomie gehaltenen Abbildungen (die neueste, der Literatur entnommene Abbildung, stammt von 1955).

Ergänzende topographische Abbildungen könnten Kliniker, vor allem Chirurgen durchaus ansprechen und die heute für Kliniker eher beschränkte Bedeutung dieses Bandes bedeutend erweitern.

Das fünfbändige Werk sprengt sicherlich die Grenzen eines Lehrbuches, auch der Preis scheint für einen Studenten nicht unerheblich. Der vorliegende Band I stellt allerdings nach wie vor für Veterinärmediziner, speziell Anatomen und Pathologen, aber auch Zoologen ein umfassendes und wertvolles Nachschlagewerk dar.

J. Lang, Bern